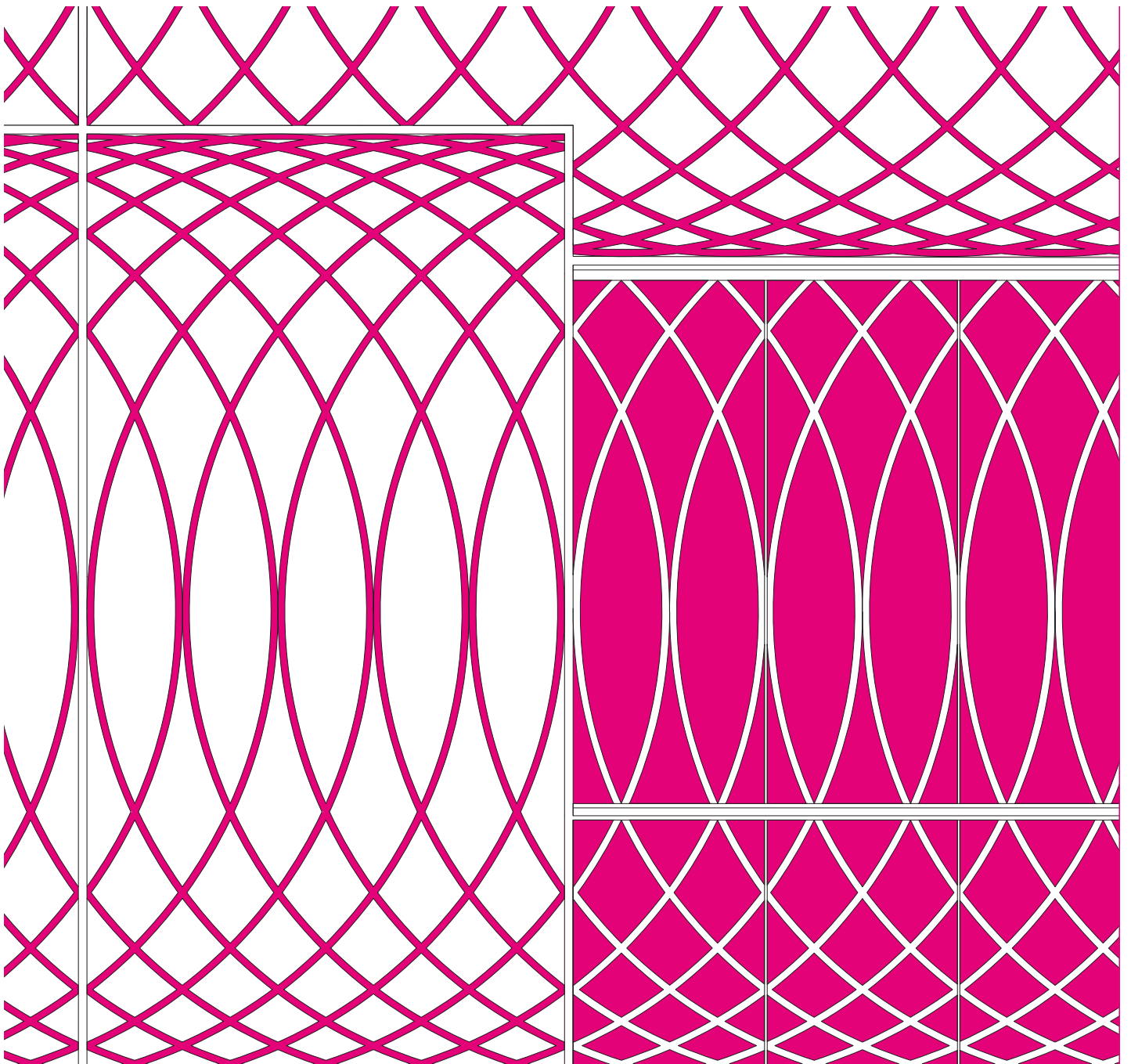


- Ornamente in Gusseisen, Streifen in Faserbeton und Closed-Cavity-Elemente im Hochhausbau
- Multidimensionale Hüllen: ein Interview mit Wiel Arets

DETAIL

Zeitschrift für Architektur + Baudetail · Review of Architecture · Revue d'Architecture
Serie 2014 · **7/8** · Fassaden · Facades · Façades · Facciate · Fachadas

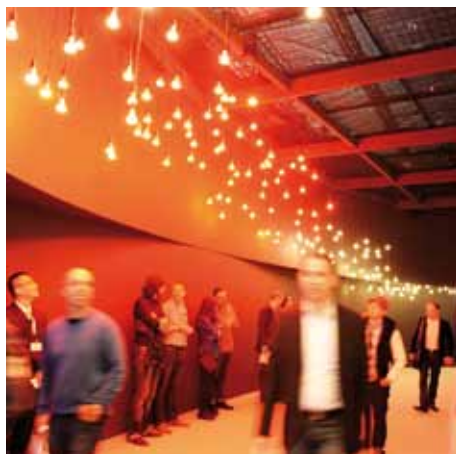


Beleuchtung

 Weitere Produkte zum Thema Beleuchtung unter: www.detail.de

Faszination Licht

Das Thema Energieeffizienz stand bei der diesjährigen Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, Light + Building, eindeutig im Mittelpunkt. Die Industrie zeigte eine Fülle von Ansätzen und Lösungen, die den Energieverbrauch eines Gebäudes durch intelligente Gebäudetechnik senken und zugleich den Komfort erhöhen. Neben dem Aspekt der Lichtsteuerung lag der Fokus vor allem auf den Beleuchtungsmitteln. Wohl kaum ein Messestand, an dem das Medium LED nicht thematisiert wurde. So steht die Umstellung der traditionellen Beleuchtungsquellen auf energieeffiziente Lösungen an erster Stelle, wenn es um Ressourcenschonung und Energieeffizienz für den Lichtmarkt geht. Die Digitalisierung des Lichts bringt darüber hinaus aber auch viele neue Design- und Einrichtungsoptionen, die auf der Messe ebenso eindrucksvoll präsentiert wurden. Und auch die Aspekte Komfort und Sicherheit spielen eine immer stärkerer Rolle. Dabei ging es u.a. um die Wirkung des Lichts auf den Menschen sowie die Auswirkungen des Lichts auf dessen Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Zu all diesen Aspekten haben wir Material gesammelt, das wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen möchten. Darüber hinaus finden Sie viele weitere Produkte auch auf der facebook-Seite von Detail.



Weiterbildung Lichttechnik

Enorme technische Weiterentwicklungen, stetig wachsende Erkenntnisse zur Wirkung des Lichts auf den Menschen sowie steigende Anforderungen an die Lichtqualität auf der einen und die Energieeffizienz auf der anderen Seite, fordern auch dem Architekten ein immer spezifischeres Wissen im Bereich der Lichtplanung ab. Ein deutlicher Wettbewerbsvorteil kann es daher sein, den Wissenstand nicht nur regelmäßig zu aktualisieren, sondern sich darüber hinaus interdisziplinäre Kenntnisse auf diesem Gebiet anzueignen. Denn nur wer bereit ist, sich angesichts dieses rasanten technologischen Wandels weiterzuentwickeln, wird in Zukunft Beleuchtung optimal planen und einsetzen können.

Eine Möglichkeit, tiefer in die komplexe Welt des Lichts einzutauchen, bieten die Fort- und Weiterbildungsangebote der Trilux Akademie. Neben einem breiten Themenfeld und vielfältigen Formaten für die verschiedenen Zielgruppen gehört ab September auch die Ausbildung zum »DIN-Geprüften Lichttechniker« zum Leistungsspektrum. Diese findet im Schulungsverbund mit dem Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V. Oldenburg statt und bereitet optimal auf die zertifizierte Prüfung bei der DIN-Certco vor. Zu den Inhalten zählen licht- und elektrotechnische Grundlagen, Lampen- und Leuchten-technik sowie Lichtplanung. Der Architekt beherrscht damit aktuelle Tools wie Planungsprogramme, Effizienzrechner oder Konfiguratoren und kann seine Arbeit in diesem Gebiet deutlich effektiver gestalten und den Bauherrn fundiert beraten. Die Ausbildung umfasst insgesamt 88 Unterrichtsstunden, basierend auf 11 Seminarmodulen, und wird an vier Standorten in Deutschland angeboten: Arnsberg, Oldenburg, Leipzig und Nürnberg.

Weitere Informationen unter:
 www.trilux-akademie.com
 www.bfe.de

Kreativität made in Cologne

Mit ihrer Leidenschaft für die LED-Technik machten sich die beiden Industrie- und Kommunikationsdesigner Kai Steffens und Christian Dinow 2002 selbstständig und gründeten die Leuchtenmanufaktur less'n'more. Seitdem entwickeln und produzieren sie hochfunktionale und designorientierte LED-Lichtobjekte für den Wohn- und Objektbereich. Der Name ihres Unternehmens ist dabei auch Programm für die Produkte. Mit viel Liebe zum Detail leiten sie die Gestaltung jeder einzelnen Leuchte aus der Funktion ab wie z. B. die Rippen am Leuchtkopf von »Athene« – sie dienen der optimalen Wärmeableitung der LED, sind aber gleichzeitig das gestaltprägende Element der vielfach ausgezeichneten Leuchte. Der wirkliche Clou der less'n'more-Leuchten ist jedoch der patentrechtlich geschützte, fokussierbare Leuchtkopf – durch eine leichte Drehbewegung lässt sich der Lichtkegel von 25 bis 100 Grad verstellen. Und die Ideen scheinen den beiden Kreativen nicht auszugehen, sodass um die wenigen, auf einem Baukastenmodell beruhenden Basisleuchten herum immer wieder neue Varianten und Einsatzmöglichkeiten entstehen.

□ less'n'more GmbH
 ☎ +49 (0)2238 9699558
www.less-n-more.com

